

Datenschutzhinweise für Bewerber

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und an wen Sie sich bei Bedarf wenden können

Verantwortlich ist

Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (nachfolgend: SWFH)

Kurt-Schumacher-Str. 8, 60311 Frankfurt am Main

Tel: 069/213-23348, karriere@stadtwerke-frankfurt.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter

Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH

Datenschutzbeauftragter

Kurt-Schumacher-Str. 8, 60311 Frankfurt am Main

Tel: 069/213-22801, datenschutz@stadtwerke-frankfurt.de

2. Welche Quellen und Daten werden genutzt

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen von Bewerbungsverfahren von Bewerbern erhalten.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und –ort, sowie Staatsangehörigkeit, Arbeitgeberdaten).

3. Wofür werden Ihre Daten verarbeitet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich (§ 26 BDSG). Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können wir kein Auswahlverfahren durchführen und keine Einstellungen vornehmen und müssen Ihre Bewerbung ablehnen.

4. Sonstige Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten?

Innerhalb der SWFH erhalten diejenigen Stellen und Unternehmen der Unternehmensgruppe Stadtwerke Frankfurt am Main Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, welche diese im Rahmen des Auswahlverfahrens benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können personenbezogene Daten erhalten.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass im Falle einer Einstellung ein Dauerschuldverhältnis begründet wird, welches auf Jahre angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus: Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen betragen in der Regel zwei bis zehn Jahre.
- Erhalt von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

7. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich. Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können wir kein Auswahlverfahren durchführen und keine Einstellungen vornehmen und müssen Ihre Bewerbung ablehnen.

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO erfolgt nicht.

9. Findet Profiling statt?

Ein Profiling findet nicht statt.

10. Fragen oder Beschwerden

Sie haben das Recht, sich bei Fragen oder Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Dies ist der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65021 Wiesbaden (www.datenschutz.hessen.de)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e, f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.